

# WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



20. März 2020

74. Jahrgang

# 10

**Geschäftsstelle Martin-Schmeißer-Weg 16 • 44227 Dortmund • Telefon 0231 793077 0**  
Telefax: 0231 793077 15 • [www.handballwestfalen.de](http://www.handballwestfalen.de) • E-Mail [geschaeftsstelle@handballwestfalen.de](mailto:geschaeftsstelle@handballwestfalen.de)  
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

## Geschäftsstelle

Aufgrund der aktuellen Lage bleibt die Geschäftsstelle des HV Westfalen bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Wir bitten hierfür um Verständnis. Wir bemühen uns, die Serviceleistungen des HV Westfalen so gut wie möglich weiter anbieten zu können, daher befinden sich unsere Mitarbeiter die überwiegende Zeit im Homeoffice und sind per E-Mail zu erreichen.

Sollte es Änderungen oder sonstige Neuigkeiten geben, werden wir sofort informieren.

Herzlichen Dank für das Verständnis und bleibt gesund!

#stayhome #stayhealth

Liebe Handballfreundinnen und Handballfreunde,

der HV Westfalen hat - wie auch viele andere Landesverbände des DHB - die richtige Entscheidung damit getroffen, indem der Spielbetrieb im Jugendbereich eingestellt wurde und der Erwachsenenbereich pausiert. Danke für die vielen Rückmeldungen und das Verständnis für unsere Entscheidung den Spielbetrieb im HV Westfalen zu unterbrechen.

Das Präsidium des HV Westfalen hat bisher den Spielbetrieb für den Erwachsenenbereich nur ausgesetzt. Mit dieser Entscheidung wollen wir uns die Möglichkeit offenhalten, den Spielbetrieb ggf. in einigen Wochen wieder aufzunehmen, auch wenn wir dies nach aktuellem Stand der Lage nicht für sehr wahrscheinlich halten.

Dennoch ist es verständlich und nachvollziehbar, dass sich Spieler, Mitglieder, Funktionäre und Vereine nun darüber Gedanken machen, wie und ob die Saison fortgesetzt werden kann und wie die kommende Saison angegangen wird. Genau dieser Fragestellung nimmt sich der Handballverband Westfalen an:

Das Präsidium wird in den nächsten Tagen mögliche Szenarien erarbeiten und hierzu eventuell eine im neu-deutschen sog. Task-Force einrichten, zudem befasst sich eine übergreifende Arbeitsgruppe im Deutschen Handballbund mit spieltechnischen Konsequenzen für die Saison 2019/2020 sowie den eventuell daraus resultierenden Rahmenbedingungen des Spielbetriebs in der Saison 2020/2021.

Wir bitten daher alle Mitglieder und Vereine um Geduld, da diese Arbeitsgruppen in Ruhe und ohne Zeitdruck Ergebnisse erarbeiten sollen - zumal es in der jetzigen Situation ohnehin noch nicht absehbar ist, wie sich die nächsten Wochen und Monate entwickeln werden. Hier gilt es für Sportdeutschland, sehr viel Gelassenheit, Geduld und Nachsicht walten zu lassen.

Das Präsidium des HV Westfalen möchte es aber an dieser Stelle auch nicht versäumen, sich bei allen Mitgliedern und Vereinen für die Solidarität, Gelassenheit und Einsicht zu bedanken. Es ist uns gemeinsam gelungen, in dieser schwierigen Situation die Krise in Bahnen zu lenken, mit denen alle Beteiligten umgehen können.

Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass der Handball verbindet, wir in schweren Situationen zusammenstehen und die Gesundheit jedes einzelnen Mitgliedes bzw. der Gesellschaft wichtiger ist als die schönste Nebensache der Welt - der Handballsport in Westfalen!

Es ist geplant bis Ostern zu entscheiden, ob die Saison fortgesetzt wird. Wir werden euch laufend über die aktuellen Entwicklungen informieren. Deshalb bitten wir von Anfragen an die Spielleitenden Stellen abzusehen.

**Barnhusen / Elberg / Gerth / Tiemann / Puls**



## **WIR.IHR.ALLE. IN ZEITEN DER CORONA-PANDEMIE**

**Offener Brief des DHB-Präsidenten Andreas Michelmann und des DHB-Vorstandsvorsitzenden Mark Schober**

**Liebe Handballfreundinnen und Handballfreunde,**

wir wenden uns gern mit guten Nachrichten an Sie. Ideen hätten wir genug, zum Beispiel Ausblicke auf die nächsten Länderspiele, internationale Meisterschaften oder unsere Ehrenamtskampagne und so vieles mehr aus dem Handball. Handball war bis vor wenigen Tagen unser Leben. Stattdessen befinden wir alle uns im Krisenmodus. Die Corona-Pandemie hat uns fest im Griff. Wir müssen jetzt sehr schnell lernen, wie wir das Miteinander auf Distanz bestmöglich pflegen und füreinander da sein können.

Sportliche Prioritäten müssen in dieser Zeit hintenanstehen. Es geht um unser aller Gesundheit. Unsere Gedanken sind bei allen, die erkrankt sind. Sie sind bei deren Familien und Angehörigen, und sie sind bei allen, die um Verstorbene trauern. Und unsere Gedanken sind auch bei jenen, die mit schier grenzenloser Energie als medizinisches Personal gegen die Corona-Pandemie kämpfen.

Wir alle brauchen in dieser Zeit aber auch Halt, Zuversicht und eine Perspektive. Deshalb arbeitet der Deutsche Handballbund weiter für den Handball. Das Team der Geschäftsstelle ist größtenteils ins Heimbüro umgezogen und dort per Telefon und E-Mail erreichbar. Der DHB funktioniert und ist für die Handball-Familie da.

Wir kümmern uns auch jetzt um den Handball-Alltag von morgen. In Arbeitsgruppen suchen wir Antworten auf spieltechnische Fragen, unsere Eventteams entwickeln alternative Szenarien für kommende Länderspiele, in unserer Kommunikation pflegen wir die emotionale Verbundenheit zum Handballsport.

Natürlich wissen wir, dass all unsere Pläne und Träume unter dem Einfluss der Corona-Pandemie und deren Fortschreiten steht. Wir stehen zusammen in der Verantwortung, das Coronavirus zu bekämpfen und mit Rücksichtnahme und Solidarität diese Krise zu überstehen. Dafür wünschen wir Ihnen allen Kraft!

WIR.IHR.ALLE. - das ist unser Leitmotiv. Jetzt mehr denn je. Und dann in einer hoffentlich nahen Zukunft, in der Handball wieder unser Leben bestimmen kann.

Bleiben Sie gesund!

*Andreas Michelmann*  
*Präsident Deutscher Handballbund e.V.*

*Mark Schober*  
*Vorstandsvorsitzender Deutscher Handballbund e.V.*

## Handball-Hilfen in Zeiten der Corona-Pandemie

Liebe Handballfreundinnen und Handballfreunde,

eigentlich ist Handball unser Leben, aber im Moment wird unser Leben von der Corona-Pandemie bestimmt. Wir kämpfen gegen das Virus. Aber wir lassen uns auch die Liebe zum Handball nicht nehmen. Deshalb möchten wir Hilfen geben in Zeiten der Corona-Pandemie, damit Handball-Deutschland in Bewegung bleibt. Dazu geben wir aber einen klaren Hinweis: Bleibt daheim - haltet Abstand voneinander - gebt dem Coronavirus keine neuen Freiräume!

Für Spieler\*innen aller Alters- und Leistungsklassen bieten wir Trainingsvideos an. „Wir machen stark! Fit mit dem DHB“ - dafür produziert unser Bundestrainer Athletik David Gröger mit seinem Team Beiträge, die über die Social-Media-Kanäle und die Website des Deutschen Handballbundes gespielt werden. Jeder kann sich hiervon ALLEIN bewegen lassen, um so fit wie möglich zu bleiben. Los geht es hier:

[www.dhb.de/de/redaktionsbaum/verband/wir-machen-stark--dhb-startet-fitnessserie](http://www.dhb.de/de/redaktionsbaum/verband/wir-machen-stark--dhb-startet-fitnessserie)

Sehr gern möchten wir auch auf das Angebot von „Sideline Sports“ hinweisen. Über diese Sport-Software können sich Trainer\*innen digital mit ihren Teams verbinden und Trainingspläne teilen. „Sideline Sports“ ist in der aktuellen Situation in Deutschland kostenlos nutzbar, um Trainingspläne und Übungen direkt den Spieler\*innen aufs Smartphone oder Tablet zu schicken und noch viele weitere Features zu benutzen. Der Start ist einfach: Die Website [www.sidelinesports.com](http://www.sidelinesports.com) besuchen, auf „KOSTENLOS TESTEN“ gehen und anmelden! „Sideline Sports“ richtet einen Vollzugang als Trainer\*innen sowie für 20 Spieler\*innen ein - zunächst nutzbar bis Ende April.

Und nun die wichtigste Botschaft: Halten Sie sich bei allem Bewegungsdrang an die Regeln im Kampf gegen die Corona-Pandemie, wahren Sie Abstand und reduzieren Sie weiter konsequent soziale Kontakte! Bleiben Sie gesund - und wir sehen uns wieder in den Handballhallen!

Mit freundlichen Grüßen,

Deutscher Handballbund e.V.

Axel Kromer Vorstand Sport